

Fachwissenschaftliche Tagung und Mitgliederversammlung des DVW-Landesvereins Rheinland-Pfalz am 4. September 2009 in Mainz

Genau 60 Jahre nach der Gründung am 4. September 1949 fand die diesjährige Fachwissenschaftliche Tagung des DVW-Landesvereins Rheinland-Pfalz in Mainz im Frankfurter Hof statt. Der Landesvorsitzende, Dipl.-Ing. Günter Möller (rechts im Bild) konnte über 300 Teilnehmer im voll besetzten Saal begrüßen. In seiner Begrüßungsrede ging der Landesvorsitzende auf die 60-jährige Geschichte des Landesvereins sowie auf die geänderten Aufgabenstellungen und die neuen Anforderungen ein. In der von dem Vorsitzenden der DVW-Bezirksgruppe Rheinhessen, Hugo Wagner moderierten Tagung erfolgte die musikalische Begleitung durch die Herrn Karl Mattern (Violine) und Alexandre Bytchkov (Akkordeon).



Der für das Vermessungswesen in Rheinland-Pfalz zuständige Minister des Inneren und für Sport, Karl Peter Bruch (links), ging in seinem Grußwort auf die große Bedeutung des Wissensmanagements im Bereich der Geobasisdaten ein. Er betonte, dass diese Grundlagenarbeit für viele Bereiche der Daseinsvorsorge sehr wichtig sei. Eine große Leistung des DVW sei es, dass er die Menschen im Bereich der technischen Entwicklung mitgenommen habe. Die drei anwesenden Mitglieder des rheinland-pfälzischen Landtages, Carsten Pörksen, Gerd Schreiner und Walter Strutz

gingen in ihren Grußworten auf die Bedeutung des Vermessungswesens in den unterschiedlichen Fachbereichen für die heutige Gesellschaft ein. Der Bürgermeister und Baudezernent der Stadt Mainz, Norbert Schüler, betonte die Bedeutung der Geobasisdaten für die kommunale Entwicklung. Der DVW-Präsident, Dr.-Ing. Karl-Friedrich Thöne (rechts) konnte über aktuelle Entwicklungen in der Arbeit des Bundesvereines sowie über die INTERGEO berichten. Als aktuelle Herausforderung stellte er die Gewinnung von qualifiziertem Berufsnachwuchs heraus. Der ADV-Vorsitzende, Hans-Gerd Stoffel ging zunächst auf die Entwicklung des DVW im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklung der letzten 60 Jahre ein. Weiterhin betonte er die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die Entwicklung des Berufsstandes.



Die Fachvorträge wurden eröffnet von Dipl.-Ing. Robert Ludwig, dem Vorsitzenden des Lenkungsgremiums Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE). In seinem rhetorisch hervorragend gehaltenen Vortrag „Geodateninfrastruktur Deutschland - Potenziale nutzen –Schritt für Schritt“ betonte er, dass sich volkswirtschaftlich gesehen die hohen Investitionskosten in der Zukunft für die Kunden und Bürger sehr schnell amortisieren und viele Potentiale für andere Nutzer verfügbar gemacht werden. Das die Errichtung einer Geodateninfrastruktur eine Infrastrukturaufgabe ist, die für die gesamte Entwicklung wichtig ist, verdeutlichte Ludwig an den Beispielen der flächendeckenden

Breitbandversorgung sowie des Einsatzes von erneuerbaren Energien.



Dipl.-Ing. Otmar Didinger, Präsident Landesamts für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz stellte in seinem Vortrag „Im Endspurt auf die Zielgerade – AFIS[®], ALKIS[®], ATKIS[®]“ den Stand der Entwicklung in Rheinland-Pfalz dar. In AFIS[®] ist die Entwicklung und Einführung schon sehr weit fortgeschritten. Bezüglich ALKIS[®] ist die Einführung für das Jahr 2010 vorgesehen und in ATKIS[®] soll 2010 die Umstellungsphase beginnen. Er betonte, dass das Ziel der gesamten AAA-Einführung im Jahr 2011 eine große Herausforderung ist, an der alle Beteiligten mit großem Einsatz arbeiten werden.

Der Leiter der Technischen Zentralstelle beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Dipl.-Ing. Harald Durben, referierte zum Thema „Das LandEntwicklungsFachInformationsSystem (LEFIS) - ein AAA-konformes Geofachdatensystem“ Nachdem er zunächst kurz die derzeit im Einsatz befindlichen Programmsystem REDAS und GRIBS vorgestellt hatte, stellte er das Datenmodell von LEFIS vor und erläuterte die Planungen für die Implementierung. Das derzeitige Ziel ist die Pilotierung im Jahr 2012.



In der anschließenden Mitgliederversammlung berichtete der Landesvorsitzende, Dipl.-Ing. Günter Möller, über die Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr. Weiterhin wurden die Planungen für die nächsten Jahre vorgestellt. Die nächste Jahrestagung findet am 20. Mai 2010 in der Europahalle in Trier statt.

Zu dem Festempfang anlässlich des 60-jährigen Bestehens konnte Günter Möller über 70 Mitglieder begrüßen. Leider konnten die beiden noch lebenden Gründungsmitglieder des Vereins, Dipl.-Ing. Karlheinz Jacob und Dipl.-Ing. (FH) Günther Stein nicht an diesem Empfang teilnehmen. Im Rahmen dieses Empfangs konnte Günter Möller auch den Harbert Buchpreis, der von Landesverein Rheinland-Pfalz noch mit einem Geldpreis sowie einer einjährigen kostenfreien DVW-Mitgliedschaft ergänzt wurde, an sechs Preisträger überreichen.

Martin Schumann

(stellvertretender Landesvorsitzender)



Die Harbert-Buchpreisträger (von links): Rainer Schütze, Friederike Rückert, Björn Brecht, Christian Mayer, Marco Gennaro, Manuel Fischer, es fehlen: Carsten Lamm und Claudia Lang, rechts: Günter Möller